

Optimales Programm – Schilderhersteller Froh- Angabe

Franziska Froh hat Anfang des Jahres ihr Wirtschaftsstudium erfolgreich abgeschlossen und ist nun unterstützend in die elterliche Schilderherstellung mit Sitz in Wien eingestiegen.

Neben der traditionellen Beschilderung, bietet der Familienbetrieb seit einigen Jahren eine Sonderproduktionslinie an. Dabei handelt es sich um besonders innovative Schilder und Tafeln, die durch ihre Form- und Farbgestaltung besonders ins Auge fallen. Derzeit ist eine große Nachfrage nach innovativen Verbotsschildern für Franziska erkennbar, weshalb sie diesen Bereich auch genauer unter die Lupe nimmt. Sie erstellt folgende Tabelle:

	Innovative Verbotsschilder			
	Schild 1110 <i>Rauchen verboten</i>	Schild 1120 <i>Fotografieren verboten</i>	Schild 1130 <i>Handy verboten</i>	Schild 1140 <i>Beckenrand springen verboten</i>
Netto-Verkaufspreis (exkl. 20% USt) in € je Stück	8,20	6,30	11,50	8,80
variable Kosten in € je Stück	4,00	4,30	8,35	6,40
maximale Absatzmenge in Stück	1.800	900	1.600	1.500
benötigte Produktionszeit auf Maschine I in Minuten je Stück *	11	10	9	8
benötigte Produktionszeit auf Maschine II in Minuten je Stück *	12	8	15	6

* Die Schilder durchlaufen in ihrer Produktion zwei Maschinen. Maschine I wird für die Formgebung (stanzen, schneiden, ...) und Maschine II für die Farbgebung (lackieren, folieren,...) eingesetzt.

Jede dieser Maschinen hat in der betrachteten Periode (Jänner bis April) eine maximale Produktionskapazität von 1.000 Stunden.

Helfen Sie Franziska Froh und ermitteln Sie für die Produktionslinie innovative Verbotsschilder das deckungsbeitragsoptimale Produktionsprogramm unter Berücksichtigung der gegebenen Absatzobergrenzen.

Lösungshinweis:

Achten Sie darauf, dass die beide Maschinen nacheinander durchlaufen werden müssen, um ein verkaufsfertiges Schild zu erhalten (zuerst Maschine I, dann Maschine II). Die gegebene Produktionskapazität ist an die jeweilige Maschine gebunden und kann NICHT auf eine andere Maschine übertragen werden.